

Zeitschrift:	Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Herausgeber:	Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Band:	100 (2006)
Heft:	7-8
Rubrik:	GHE und Procom legen an der GV in Biel Rechenschaft ab

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GHE und Procom legen an der GV in Biel Rechenschaft ab

Paul Egger

Die gut besuchte Generalversammlung der Genossenschaft Hörgeschädigten-Elektronik (GHE) sowie der Stiftung Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte Procom nahm in der Uhrenmetropole Biel in Anwesenheit von gut drei Dutzend Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen reibungslosen Verlauf. Unser Interesse galt mehr den Jahresberichten und weniger den übrigen Traktanden, die sich im üblichen Rahmen bewegten. Ausserordentlich war die Anwesenheit von zwei Mitgliedern des Bakom (Bundesamt für Kommunikation).

Entwicklung verläuft unterschiedlich

Präsident Alex Grauwiler konnte am zweiten Maisamstag im Bieler Bahnhofbuffet an der 27. GV der Genossenschaft Hörgeschädigten-Elektronik (GHE) gegen 40 Genossenschafterinnen und Genossenschafter willkommen heissen. Ein besonderer Gruss galt den zwei Vertretern des Bundesamtes für Kommunikation, Christine Javet und Armin Blum. Das Duo stellte in zwei informativen Kurzreferaten seine Aufgabenbereiche vor. Die von Revisor Adrian Flury (Trevisag Winterthur) geprüfte Jahresrechnung, welche bei einer Bilanzsumme von 1'979'071 Franken einen Gewinn von 670 Franken aufweist, fand mehrheitlich Zustimmung. Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt. Für den zurückgetretenen Roland Sartor konnte noch kein Ersatz gefunden werden, der Sitz bleibt also weiterhin vakant.

Zähes Auslandsgeschäft

Die Betriebe ghe-ces electronic ag und Mobily ProCom GmbH (München), welche die Herstellung und den Vertrieb von elektronischen Hilfsmitteln wie Lichtsignalanlagen, Wecker, Telekommunikationsgeräte zum Ziel haben, entwickelten sich laut Report von Geschäftsführer Urs Linder unterschiedlich. München hat ein weiteres schwieriges Jahr hinter sich. Nach wie vor

ist in Deutschland die Situation mit der Finanzierung von Lichtsignalanlagen ungelöst. Die Krankenkassen weigern sich weiterhin, solche zu bezahlen. Nun wird auf gerichtlichem Weg versucht, die Kassen dazu zu zwingen.

Erfreuliche Umsatzsteigerung in Wald

Wald dagegen meldet eine Umsatzsteigerung von 24 Prozent. Daran hat die Einführung neuer Produkte im Bereich der Hörhilfen (Verstärkertelefone) und Signalanlagen bedeutenden Anteil. Ein gross angelegter Versuch wurde mit der von Siemens und Procom entwickelten Video-Telekommunikationslösung TeleSIP gemacht, welcher für die Teilnehmer kostenlos war. Der Versuch zeigte, dass sich die Anwendung für den Benutzer nach wie vor schwierig gestaltet. Einerseits ist die Internet-Infrastruktur (Firewalls, Router, Schutzprogramme) noch nicht daran angepasst, andererseits erweisen sich die Installation und der Betrieb der Software auf einem PC, welcher noch für viele andere Programme benutzt wird, als problematisch. TeleSIP ist grundsätzlich ein gutes Programm, leider aber so nicht verkaufsfähig. Gemeinsam mit den Gehörlosenverbänden muss nach einer Lösung gesucht werden. Entweder eine Weiterentwicklung von Telesip oder ein anderes System oder eine Kooperation mit europäischen Partnern.

Erweiterte Telefonvermittlung

Die Procom Telefonvermittlung erfuhr eine Erweiterung durch einen SMS-Dienst. Erneut hat der Dolmetschdienst Deutschschweiz/Tessin eine Steigerung zu verzeichnen, wurden doch im Jahr 2005 von 43 DolmetscherInnen 7466 Einsätze vermittelt, was gegenüber dem Vorjahr mit 6123 Einsätzen einer Zunahme von 23 Prozent entspricht. Aus den Zahlen ersieht man, wie willkommen die 13 im Sommer 2004 neu diplomierten DolmetscherInnen waren. Seit 1. Januar 2005 kümmert sich Wald auch um die Dolmetschdienste in der West-



Souverän wie eh und je leitet Präsident Alex Grauwiler die 27. Generalversammlung der GHE.



Der Bau des Bahnhofs von Biel fällt ins Jahr 1857, ein Jahr nach St.Gallen und Olten und drei Jahre vor Bern.

schweiz. 24 DolmetscherInnen vermittelten im ersten Jahr 4624 Einsätze.

Rund um die Uhr

Der Stiftungsratspräsident der Procom, Beat Kleeb, ergänzte die Ausführungen des ghe-Geschäftsführers. Die Telefonvermittlung zwischen Schreibtelefonen und Sprechtelefonen – gestartet vor 20 Jahren – läuft wie bisher im 24-Stunden-Betrieb. Bis zu 7000 Vermittlungen werden monatlich realisiert, was einer effektiven Vermittlungszeit von rund 700 Stunden entspricht. Das sind über 1,4 Millionen Gespräche in zwei Dezennien! Auch die neue SMS-Ver-

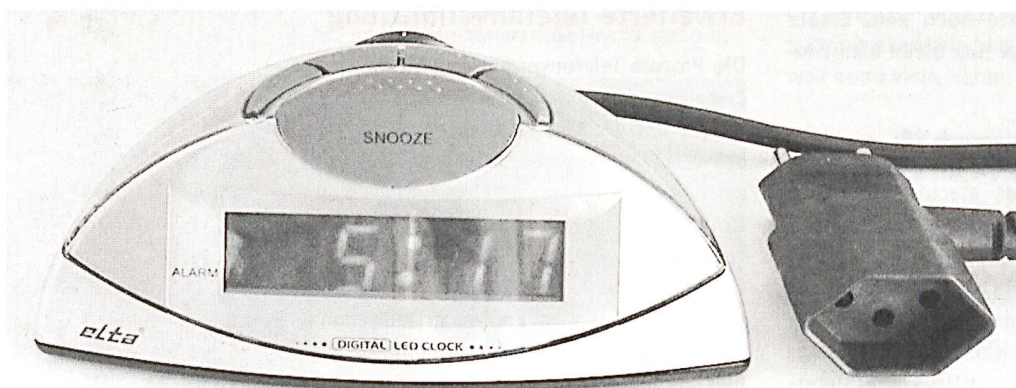
mittlung läuft zufriedenstellend. Nachdem die Swisscom bereit war, die Kosten zu tragen und der Versuch zu einer Dauereinrichtung wurde, stieg die Zahl der SMS-Vermittlungen in kurzer Zeit auf über 300 pro Monat.

Vielbeachtete Teletext-Seiten

Die Teletextseiten 771-774 für Gehörlose und Schwerhörige, 1981 eingeführt und im November 1994 von Procom übernommen, sind als Medium nicht mehr wegzudenken. Über 2000 Informationsseiten bestätigen dies zur Genüge. Das liegt nicht zuletzt am kompetenten Team, welches eine zuverlässige Ausstrahlung wichtiger Informationen innerhalb 24 Stunden garantiert. Auch die attraktive Gestaltung der Texte verdient es, einmal hervorgehoben zu werden. Es ist dieser Geist der Zusammenarbeit und des Mitdenkens, der die Arbeit mit GHE und Procom auszeichnet. Und daher braucht es uns um ihre Zukunft nicht bange zu sein.

Delta VL

Netzbetriebener Digital-Wecker mit Weckwiederholung. Lampenschalter für Anschluss einer Nachttischlampe. Vibrationskissen als Zubehör erhältlich.



GHE CES
ghe-ces electronic ag

Kommunikationssysteme für Hörgeschädigte
Hömelstrasse 17, CH-8636 Wald ZH
Telefon/Telescrit 055-246 28 88, Fax 055-246 49 49
email: info@ghe.ch, www.ghe.ch